



Datum: 13.08.2014

Vorlage der Verwaltung für:	Abstimmergebnis		
	Ja	Nein	Enth.
Technischer Ausschuss			

☒ öffentliche Sitzung	☐ nichtöffentliche Sitzung
---	---

Dezernat: III	Amt: Bauamt	Sachbearb.: Herr Gräff
------------------	----------------	---------------------------

Beteiligte Ämter:	Sichtvermerk:	gesehen:	I	II	III
Bauamt					
Hauptamt/TUIV					

TOP: **Aufbau eines Straßenkatasters für das Stadtgebiet Schmallingenberg** **- Sachstandsbericht**

Produktgruppe: 54.01 Öffentliche Verkehrsflächen und -anlagen

1. Beschlussvorschlag:

Der Technische Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

2. Sachverhalt und Begründung:

Für das Straßennetz im Stadtgebiet Schmallingenberg ist der Aufbau eines Straßenkatasters vorgesehen. Ziel ist es, eine Datengrundlage zu schaffen, welche beispielsweise für die Bereiche Straßenzustandsbewertung, Inventarisierung und Verwaltung von Straßenaufbrüchen eingesetzt werden kann.

Ein Straßenkataster beschreibt die geographische Zuordnung von Straßeninventar (z.B. Beschilderung, Verkehrstechnik, Bäume, etc.) und sonstigen Merkmalen einer Straße aus einer Datenbank zu einem sogenannten Knoten-Kanten-Modell. Mit Hilfe dieses Modells kann das Straßennetz digital dargestellt und eine Visualisierung ermöglicht werden. Die Datenbank kann dabei vielfältig mit Informationen wie Ausbaudetails, Planunterlagen, Straßenaufbrüchen etc. gespeist werden.

Zum Aufbau eines Straßenkatasters stehen unterschiedliche Systeme zur Verfügung. Das Programm „pit-Kommunal“ der Firma IP SYSCON ist bei der Stadt Schmallingenberg bereits im Bereich Liegenschaften und Gebäudemanagement im Einsatz, so dass sich hierfür eine Erweiterung um den Funktionsbereich „Straße“ anbieten würde. Ein Angebot der Firma IP SYSCON für das benötigte Modul liegt vor und beläuft sich auf rund 9.000 €.

Für die Durchführung einer Zustandsbewertung der städtischen Straßen stehen im Allgemeinen zwei Varianten zur Verfügung:

Variante 1 ist die „manuelle“ Erfassung von Straßeninventar, Schadstellen und sonstigen Merkmalen per Aufmaß und Fotografie. Diese Vorgehensweise stellt sicherlich die aufwendigere Variante dar und bedeutet hohen personellen Einsatz.

Variante 2 ist die Befahrung der städtischen Straßen mit einem mit hochauflösenden Kameras ausgestatteten Fahrzeug. Bei einer solchen Befahrung kann der gesamte Verkehrsraum samt Ausstattung und baulichen Anlagen erfasst werden. Die Zustandsdaten werden im Anschluss ausgewertet und hierdurch eine Schadensklassifizierung durchgeführt. Eine solche Befahrung samt Schadensklassifizierung wird von der Firma Eagle Eye Technologies GmbH angeboten. Die Daten einer solchen Befahrung können im Anschluss in das Programm „pit-Kommunal“ übertragen werden.

Am 21.08.2014 findet ein gemeinsamer Termin mit der Firma Eagle Eye Technologies GmbH im Rathaus statt. Hier sollen die Möglichkeiten einer Befahrung des städtische Straßennetzes sowie der Kostenrahmen einer solchen Datenerfassung erörtert werden. Über die Ergebnisse des Gesprächs wird mündlich in der Sitzung des Technischen Ausschusses berichtet.